

INDUS  
HOLDING AG

—  
ZWISCHEN-  
BERICHT Q1  
—

2023



# Highlights

in Mio. EUR	Q1 2023	Q1 2022
Umsatz	450,8	416,5
EBITDA	66,1	61,4
EBIT	44,8	41,4
EBIT-Marge (in %)	9,9	9,9
Konzern-Jahresüberschuss (Ergebnis nach Steuern)	16,0	4,6
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Geschäftsbereiche (in EUR)	0,93	0,94
Operativer Cashflow	1,5	-17,8
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-1,0	-20,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2,9	2,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,2	28,0
Free Cashflow	7,5	-14,9
	<b>31.3.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Bilanzsumme	1.920,6	1.889,9
Eigenkapital	699,1	685,2
Eigenkapitalquote (in %)	36,4	36,3
Working Capital	536,8	496,7
Nettofinanzverbindlichkeiten	610,5	593,5
Liquide Mittel	116,6	127,8
Beteiligungen (Anzahl zum Stichtag)	45	45

# Inhalt

- 1 01 Brief an die Aktionäre
- 2 02 Zwischenlagebericht
- 13 03 Verkürzter Konzernzwischenabschluss
- 27 04 Weitere Informationen

**Nach Neuaufstellung: INDUS steigert Umsatz und Ergebnis im ersten Quartal 2023 deutlich**

- Umsatz und EBIT +8,2%
- Prognose bestätigt

## KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS APRIL 2023 EXKL. DIVIDENDE

(in %)



Quelle: Bloomberg

— INDUS Holding AG — DAX-Kursindex — SDAX-Kursindex

# Brief an die Aktionäre

## Sehr geehrte Damen und Herren,

wir legen Ihnen heute den Abschluss für das erste Quartal 2023 vor – ein Quartal, das die Stärke unseres Portfolios in den fortgeführten Geschäftsbereichen belegt. Die Beteiligungen konnten den Umsatz um mehr als 8% auf 450 Mio. EUR ausbauen. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg proportional auf 44,8 Mio. EUR. Das sind Zahlen, die für sich sprechen.

Das Segment Engineering ist gut unterwegs – mit der stärksten Umsatzsteigerung der drei Segmente, guten Auftragsbeständen und einer EBIT-Marge am oberen Ende des Zielkorridors. Im Segment Infrastructure stieg der Umsatz durch die derzeit beruhigte Baukonjunktur erwartungsgemäß nur leicht. Einige Beteiligungen spüren die aktuelle Investitionszurückhaltung im Wohnungsbau. Der Nachholbedarf bei Gebäudesanierungen und Infrastrukturprojekten ist jedoch nach wie vor hoch. Die Mehrzahl der Unternehmen des Segments profitiert von einer belebten Auftragslage im Bereich der energetischen Sanierungen. Erfreulich verlief das erste Quartal für das Segment Materials: Umsatz und EBIT-Marge legten im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu. Nach den erheblichen Kostensteigerungen zu Beginn des Jahres 2022 ist es den Segmentunternehmen zwischenzeitlich gut gelungen, diese in den Verkaufspreisen weiterzugeben.

Aktuell arbeiten wir intensiv am Verkauf von SELZER und SCHÄFER. Deren Verluste finden sich im Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche und belasteten noch unser Ergebnis nach Steuern; dieses lag in Summe bei 16 Mio. EUR. Bis Ende des Jahres 2023 wollen wir beide Unternehmen verkauft haben. Wir sind zuversichtlich, dass uns das deutlich früher gelingt.

Unsere Beteiligungen sind gut ins Jahr 2023 gestartet. Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben allerdings schwierig. Trotz des jüngsten Aufwärtstrends fehlt es der Konjunktur an Dynamik. So gehen wir davon aus, dass wir die erfreulich gute EBIT-Marge im Segment

Materials aufgrund der Preisentwicklung bei einzelnen Rohstoffen nicht im gesamten Jahr derart hoch halten können. Diese Unsicherheiten haben wir in unserer Guidance für das Jahr 2023 aber bereits berücksichtigt. Für unsere Beteiligungen gilt es nach wie vor, schnell und entschlossen auf etwaige Veränderungen zu reagieren.

Direkt zu Jahresbeginn konnten wir unser Portfolio durch einen Zukauf stärken: Mit dem Erwerb von QUICK durch unsere Tochter BETOMAX haben wir eine Ergänzungsakquisition für das Segment Infrastructure gewonnen. QUICK ergänzt das Produktportfolio von BETOMAX mit seiner hohen Kompetenz im Bereich Brückenbau ideal und zahlt ein auf das Zukunftsthema Infrastruktur-Bauwerke. Wie immer arbeiten wir auch aktuell intensiv an weiteren Zukäufen.

In wenigen Tagen folgt nun unsere erste Präsenz-Hauptversammlung nach drei Jahren Corona-Pause. Wir sind sehr froh, am 17. Mai 2023 in der Messe Köln wieder in den direkten Austausch mit Ihnen zu gehen. Das passt viel besser zu INDUS.

Bis dahin verbleiben wir mit einem herzlichen Dankeschön für Ihr Interesse an unserer Gesellschaft, mit besten Grüßen

Bergisch Gladbach im Mai 2023



Dr. Johannes Schmidt



Dr. Jörn Großmann



Axel Meyer



Rudolf Weichert

# Zwischenlagebericht

## Geschäftsverlauf der INDUS-Gruppe in den ersten drei Monaten 2023

### KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in Mio. EUR)

	Q1 2023	Q1 2022	Differenz	
			absolut	in %
<b>Umsatz</b>	<b>450,8</b>	<b>416,5</b>	<b>34,3</b>	<b>8,2</b>
Sonstige betriebliche Erträge	3,2	2,7	0,5	18,5
Aktivierte Eigenleistungen	1,1	0,8	0,3	37,5
Bestandsveränderung	18,7	25,0	-6,3	-25,2
<b>Gesamtleistung</b>	<b>473,8</b>	<b>445,0</b>	<b>28,8</b>	<b>6,5</b>
Materialaufwand	-221,2	-211,9	-9,3	-4,4
Personalaufwand	-129,3	-119,8	-9,5	-7,9
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-57,2	-51,9	-5,3	-10,2
<b>EBITDA</b>	<b>66,1</b>	<b>61,4</b>	<b>4,7</b>	<b>7,7</b>
Planmäßige Abschreibungen	-21,3	-20,0	-1,3	-6,5
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>44,8</b>	<b>41,4</b>	<b>3,4</b>	<b>8,2</b>
Finanzergebnis	-7,9	-5,4	-2,5	-46,3
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>36,9</b>	<b>36,0</b>	<b>0,9</b>	<b>2,5</b>
Ertragsteuern	-12,0	-10,6	-1,4	-13,2
Ergebnis aufgegebene Geschäftsbereiche	-8,9	-20,8	11,9	57,2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>16,0</b>	<b>4,6</b>	<b>11,4</b>	<b>&gt;100</b>
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,0	0,1	-0,1	-100,0
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	16,0	4,5	11,5	>100
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Geschäftsbereiche in EUR</b>	<b>0,93</b>	<b>0,94</b>	<b>-0,01</b>	<b>-1,1</b>
<b>Ergebnis je Aktie der aufgegebenen Geschäftsbereiche in EUR</b>	<b>-0,33</b>	<b>-0,77</b>	<b>0,44</b>	<b>57,1</b>

Das erste Quartal ist für die INDUS-Gruppe positiv verlaufen. Die fortgeführten Geschäftsbereiche konnten eine deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung erwirtschaften. Das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche war erneut negativ, aber aufgrund der Entkonsolidierung von SMA im vierten Quartal 2022 um rund 12 Mio. EUR besser als im Vorjahresvergleichszeitraum.

### Deutliche Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Die INDUS-Beteiligungen konnten den Umsatz in den ersten drei Monaten 2023 um 8,2% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum steigern. Im Berichtszeitraum erwirtschafteten sie einen Umsatz in Höhe von 450,8 Mio. EUR.

Dies bedeutet eine Erhöhung um 34,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (416,5 Mio. EUR).

Der höchste Umsatzzuwachs wurde mit 18,0% im Segment Engineering erzielt. Dieses ist im Wesentlichen organisch gewachsen (+12%). Die Erwerbe von HEIBER + SCHRÖDER und HELD im vergangenen Geschäftsjahr konnten 6,0% zum Umsatzwachstum in diesem Segment beitragen. Die Segmente Infrastructure und Materials weisen gegenüber dem Vorjahr Umsatzsteigerungen in Höhe von 1,4% und 6,6% aus. Insgesamt betragen für die INDUS-Gruppe das organische Umsatzwachstum 6,5% und das anorganische Wachstum 1,7%.

Die Gesamtleistung betrug 473,8 Mio. EUR nach 445,0 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Materialaufwand stieg unterproportional um 4,4% von 211,9 Mio. EUR auf 221,2 Mio. EUR. Damit sank die Materialaufwandsquote von 50,9% auf 49,1%. Der Personalaufwand stieg um 9,5 Mio. EUR (7,9%) von 119,8 Mio. EUR auf 129,3 Mio. EUR. Die Personalaufwandsquote blieb mit 28,7% auf Vorjahresniveau (28,8%). Der sonstige betriebliche Aufwand stieg um 5,3 Mio. EUR von 51,9 Mio. EUR auf 57,2 Mio. EUR. In Summe ergibt sich ein EBITDA in Höhe von 66,1 Mio. EUR (Vorjahr: 61,4 Mio. EUR).

Die Abschreibungen betragen 21,3 Mio. EUR und waren damit um 1,3 Mio. EUR höher als im ersten Quartal 2022. Der Anstieg der Abschreibungen resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen auf Fair-Value-Anpassungen (Kaufpreisallokation) im Anlagevermögen der im Vorjahr erworbenen Beteiligungen HEIBER + SCHRÖDER und HELD.

## Operatives Ergebnis proportional zum Umsatz gewachsen

In der Summe beträgt das operative Ergebnis (EBIT) 44,8 Mio. EUR nach 41,4 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die Erhöhung um 8,2% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist proportional zur Umsatzerhöhung. Daher beträgt die EBIT-Marge 9,9% im Berichtszeitraum und im Vorjahresvergleichszeitraum.

Das Finanzergebnis betrug -7,9 Mio. EUR nach -5,4 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Im Finanzergebnis sind das Zinsergebnis, das Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen und das übrige Finanzergebnis enthalten. Innerhalb des übrigen Finanzergebnisses sind die Bewertungen der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ausgewiesen. Die Verringerung betrifft im Wesentlichen den Anstieg der Ergebniswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres lag mit 36,9 Mio. EUR leicht oberhalb des Vorjahresvergleichswerts (36,0 Mio. EUR). Der Ertragsteueraufwand stieg leicht auf 12,0 Mio. EUR

nach 10,6 Mio. EUR im Vorjahr. Damit ist die Steuerquote von 29,4% im Vorjahresvergleichszeitraum auf 32,5% angestiegen.

## Aufgegebene Geschäftsbereiche mit deutlich verbessertem Ergebnis

Die Beteiligungen SELZER und SCHÄFER sowie die im Vorjahr entkonsolidierte SMA stellen aufgegebene Geschäftsbereiche im Sinne von IFRS 5 dar. Das Ergebnis aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen betrug -8,9 Mio. EUR im ersten Quartal 2023 nach -20,8 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Ursache für die deutliche Ergebnisverbesserung ist die Entkonsolidierung von SMA im vierten Quartal 2022. Für SCHÄFER und SELZER wird intensiv nach Käufern gesucht. Es gibt derzeit für beide Beteiligungen mehrere Interessenten und der Vorstand geht unverändert davon aus, dass die Beteiligungen vor dem Jahresende 2023 veräußert werden.

## Ergebnis je Aktie der fortgeführten Geschäftsbereiche auf Vorjahresniveau

Das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche beträgt 24,9 Mio. EUR und liegt damit leicht unter dem Vorjahresvergleichswert (25,3 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie beträgt demzufolge 0,93 EUR für die fortgeführten Geschäftsbereiche (Vorjahr: 0,94 EUR je Aktie) und -0,33 EUR für die aufgegebenen Geschäftsbereiche (Vorjahr: -0,77 EUR je Aktie).

Im Durchschnitt der ersten drei Monate 2023 wurden in den Unternehmen der INDUS-Gruppe 10.801 Mitarbeitende (Vorjahr: 10.603 Mitarbeitende) beschäftigt.

## Erwerb QUICK

Mit Vertrag vom 12. Januar 2023 hat die BETOMAX systems GmbH & Co. KG, ein Tochterunternehmen der INDUS Holding AG, 100% der Geschäftsanteile an der QUICK Bauprodukte GmbH (QUICK) in Schwerte erworben. QUICK ist ein Spezialist für Schalungs- und Bewehrungszubehör und produziert sowie vertreibt Standard- und Sonderbauteile rund um den Brückenbau, Hoch- und Tiefbau sowie Tunnelbau. Das Produktportfolio von QUICK ergänzt das bisherige Produktprogramm von BETOMAX und bietet neue Marktchancen für den Bereich Brückenbau. QUICK wird dem Segment Infrastructure zugeordnet. Der wirtschaftliche Übergang (Closing) wurde am 31. März 2023 realisiert.

# Segmentbericht

Seit dem 1. Januar 2023 gliedert die INDUS Holding AG ihr Beteiligungsportfolio gemäß dem Strategie-Update PARKOUR perform in drei Segmente: Engineering, Infrastructure und Materials. Zum 31. März 2023 umfasste das Beteiligungsportfolio 45 operative Einheiten. Die aufgegebenen Geschäftsbereiche SELZER und SCHÄFER gehören zu keinem operativen Segment.

## Engineering

### Hohes Umsatzwachstum im gesamten Segment

Der Umsatz im Segment Engineering betrug für die ersten drei Monate 2023 142,1 Mio. EUR nach 120,4 Mio. EUR im Vorjahr. Damit stieg der Umsatz um 21,7 Mio. EUR (18,0%) deutlich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum an. Die Zunahme umfasst sowohl anorganisches Wachstum von 6,0% – durch die Akquisitionen HEIBER + SCHRÖDER und HELD aus 2022 – sowie organisches Wachstum von 12,0%. Die organische Umsatzsteigerung betrifft die meis-

ten Beteiligungen des Segments und war in diesem Umfang erwartet.

Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte gute 15,6 Mio. EUR nach 14,2 Mio. EUR im Vorjahr. Die EBIT-Marge betrug 11,0% (Vorjahr: 11,8%) und liegt damit am oberen Ende des Zielkorridors für das Gesamtjahr 2023 von 9% bis 11%. Der Rückgang der EBIT-Marge steht im Zusammenhang mit Abschreibungen auf Fair-Value-Anpassungen (Kaufpreisallokation) im Anlagevermögen und im Vorratsvermögen (Auftragsbestand) der im Vorjahr erworbenen Beteiligungen HEIBER + SCHRÖDER und HELD.

Für das Gesamtjahr erwarten wir einen leicht steigenden Umsatz und ein stark steigendes operatives Ergebnis (EBIT). Die EBIT-Marge wird im Korridor von 9% bis 11% liegen.

Die Investitionen des Berichtszeitraums in Höhe von 1,8 Mio. EUR betrafen wie im Vorjahr ausschließlich Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und waren um 0,5 Mio. EUR niedriger als im Vorjahresvergleichszeitraum.

#### KENNZAHLEN ENGINEERING

(in Mio. EUR)

	Q1 2023	Q1 2022	Differenz	
			absolut	in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	142,1	120,4	21,7	18,0
EBITDA	23,4	21,1	2,3	10,9
Planmäßige Abschreibungen	-7,8	-6,9	-0,9	-13,0
EBIT	15,6	14,2	1,4	9,9
EBIT-Marge in %	11,0	11,8	-0,8 pp	-
Investitionen	1,8	2,3	-0,5	-21,7
Mitarbeitende	2.817	2.679	138	5,2

## Infrastructure

### Erwerb von QUICK als Ergänzungsakquisition zu BETOMAX

Der Segmentumsatz im Bereich Infrastructure betrug 141,5 Mio. EUR und konnte damit um 2,0 Mio. EUR (1,4%) gegenüber dem Vorjahreszeitraum (139,5 Mio. EUR) gesteigert werden. Das Umsatzwachstum entfällt vollständig auf organisches Wachstum. Bei einigen Beteiligungen machte sich die beruhigte Baukonjunktur deutlich bemerkbar. Die Mehrzahl der Beteiligungen profitiert jedoch noch von einer belebten Auftragslage im Bereich der Sanierungen und konnte daher im Quartalsvergleich gesteigerte Umsätze verzeichnen.

Im Januar 2023 konnte die QUICK Bauprodukte GmbH von BETOMAX systems GmbH & Co. KG erworben werden. Der wirtschaftliche Übergang und die Erstkonsolidierung erfolgten zum 31. März 2023. QUICK ist ein Spezialist für Schalungs- und Bewehrungszubehör und produziert sowie vertreibt Standard- und Sonderbauteile rund um den Brückenbau, Hoch- und Tiefbau sowie Tunnelbau.

Das Produktportfolio von QUICK ergänzt das bisherige Produktprogramm von BETOMAX sehr gut und bietet neue Marktchancen für den Bereich Brückenbau.

Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte 10,7 Mio. EUR und war damit um 5,4 Mio. EUR niedriger als im Vorjahr in Höhe von 16,1 Mio. EUR. Die EBIT-Marge erreichte mit 7,6% (Vorjahr: 11,5%) einen niedrigeren Wert als im Vorjahr und lag unterhalb der Zielmarge von 10% bis 12%. Im abgelaufenen Quartal ist eine überproportionale Beruhigung im Wohnungsbau die Ursache für den Rückgang des operativen Ergebnisses. Die Beteiligungen, die insbesondere ihr Geschäft im Bereich der Neubauten von Einfamilienhäusern machen, hatten Ergebnisreduktionen zu verzeichnen.

Für das Gesamtjahr gehen wir weiterhin von einem leicht steigenden Umsatz und einem stark steigenden operativen Ergebnis sowie einer EBIT-Marge im Korridor von 10% bis 12% aus.

Die Investitionen in Höhe von 12,6 Mio. EUR betrafen im Wesentlichen den Erwerb von QUICK. Die Sachinvestitionen liegen mit 3,8 Mio. EUR oberhalb des Vorjahresniveaus (2,1 Mio. EUR).

#### KENNZAHLEN INFRASTRUCTURE

(in Mio. EUR)

	Q1 2023	Q1 2022	Differenz	
			absolut	in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	141,5	139,5	2,0	1,4
EBITDA	16,8	22,1	-5,3	-24,0
Planmäßige Abschreibungen	-6,1	-6,0	-0,1	-1,7
EBIT	10,7	16,1	-5,4	-33,5
EBIT-Marge in %	7,6	11,5	-4,0 pp	-
Investitionen	12,6	2,1	10,5	>100
Mitarbeitende	2.931	2.859	72	2,5

## Materials

### EBIT-Marge erreicht 12,1 %

Der Umsatz im Segment Materials betrug 166,8 Mio. EUR in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 und konnte gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 10,3 Mio. EUR (6,6%) gesteigert werden. Der Umsatzanstieg ist ausschließlich organisch erwirtschaftet worden. Nahezu alle Beteiligungen des Segments Materials konnten ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum steigern. Die Auftragslage ist generell gut.

Das operative Ergebnis (EBIT) betrug 20,1 Mio. EUR und konnte um 6,1 Mio. EUR bzw. 43,6% im Vergleich zum Vorjahresquartal gesteigert werden. Das erste Quartal ist damit im Vorjahresvergleich positiv verlaufen. Hier macht es sich deutlich bemerkbar, dass es den Segmentunternehmen nach den erheblichen Kostensteigerungen zu Beginn

des Jahres 2022 zwischenzeitlich gut gelungen ist, diese höheren Kosten in den Verkaufspreisen weiterzugeben. Die EBIT-Marge lag daher bei 12,1% nach 8,9% im Vorjahresvergleichszeitraum.

Im Segment Materials erwarten wir für das Gesamtjahr allerdings noch mehrere ergebnismindernde Effekte. Diese hatten keinen Einfluss auf das abgelaufene erste Quartal, sind aber in der Planung des Gesamtjahres enthalten. Unter anderem betrifft dies die mögliche Erhebung eines Anti-Dumping-Zolls der EU auf Importe eines wichtigen Rohstoffs.

Für das Gesamtjahr 2023 erwarten wir einen steigenden Umsatz und ein gleichbleibendes operatives Ergebnis (EBIT). Die EBIT-Marge wird in der Bandbreite von 6% bis 8% erwartet.

Die Investitionen lagen mit 2,7 Mio. EUR auf Vorjahresniveau und betreffen ausschließlich Sachinvestitionen.

#### KENNZAHLEN MATERIALS

(in Mio. EUR)

	Q1 2023	Q1 2022	Differenz	
			absolut	in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	166,8	156,5	10,3	6,6
EBITDA	27,2	21,0	6,2	29,5
Planmäßige Abschreibungen	-7,1	-7,0	-0,1	-1,4
EBIT	20,1	14,0	6,1	43,6
EBIT-Marge in %	12,1	8,9	3,1 pp	-
Investitionen	2,7	2,5	0,2	8,0
Mitarbeitende	3.140	3.148	-8	-0,2

# Finanz- und Vermögenslage

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT		(in Mio. EUR)		
	Q1 2023	Q1 2022	absolut	in %
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>24,9</b>	<b>25,3</b>	<b>-0,4</b>	<b>-1,6</b>
Abschreibungen	21,3	20,0	1,3	6,5
Weitere zahlungsunwirksame Veränderungen	19,6	18,0	1,6	8,9
Zahlungswirksame Veränderung Working Capital	-41,6	-68,1	26,5	38,9
Veränderung sonstige Bilanzposten	-13,0	-11,1	-1,9	-17,1
Steuerzahlungen	-9,7	-1,9	-7,8	<-100
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>1,5</b>	<b>-17,8</b>	<b>19,3</b>	<b>&gt;100</b>
Zinsen	-2,5	-2,3	-0,2	-8,7
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1,0</b>	<b>-20,1</b>	<b>19,1</b>	<b>95,0</b>
Auszahlungen für Investitionen und Akquisitionen	-17,4	-7,0	-10,4	<-100
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	14,5	9,9	4,6	46,5
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2,9</b>	<b>2,9</b>	<b>-5,8</b>	<b>&lt;-100</b>
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-0,2	-0,3	0,1	33,3
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	23,3	60,4	-37,1	-61,4
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-19,4	-27,8	8,4	30,2
Auszahlung aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4,9	-4,3	-0,6	-14,0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1,2</b>	<b>28,0</b>	<b>-29,2</b>	<b>&lt;-100</b>
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel fortgeführter Geschäftsbereiche	-5,1	10,8	-15,9	<-100
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel aufgegebenen Geschäftsbereiche	-9,0	-14,9	5,9	39,6
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-0,4	-0,1	-0,3	<-100
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	3,3	0,0	3,3	-
Liquide Mittel am Anfang der Periode	127,8	136,3	-8,5	-6,2
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>116,6</b>	<b>132,1</b>	<b>-15,5</b>	<b>-11,7</b>

## Kapitalflussrechnung: Operativer Cashflow deutlich gestiegen

Der operative Cashflow im ersten Quartal 2023 hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19,3 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR erhöht. Während das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche in Höhe von 24,9 Mio. EUR im Berichtszeitraum nahezu unverändert zum Vorjahreswert in Höhe von 25,3 Mio. EUR ist, ist der höhere operative Cashflow auf die zahlungswirksame Veränderung des Working Capital zurückzuführen. Die Auszahlungen konnten im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2022 deutlich reduziert werden, da im Vorjahr

zusätzlich zum planmäßigen Aufbau im ersten Quartal eine bewusste Bevorratung aufgrund der Materialpreiserhöhungen und der Lieferkettenprobleme vorgenommen wurde.

Nach Berücksichtigung der Zinszahlungen in Höhe von 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR) ergab sich ein Cashflow aus Geschäftstätigkeit in Höhe von -1,0 Mio. EUR (Vorjahr: -20,1 Mio. EUR), der damit 19,1 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichswert liegt.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betragen -8,5 Mio. EUR und lagen damit über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: -6,9 Mio. EUR). Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften wurden in Höhe von

-8,9 Mio. EUR getätigt und betrafen den Erwerb von QUICK. Die Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten beinhalten den Verkaufserlös für ein Geschäftsgrundstück in Höhe von 14,4 Mio. EUR. Im Vorjahr war die zweite Tranche der Kaufpreiszahlung für den Verkauf der WIESAUPLAST-Gruppe in Höhe von 9,8 Mio. EUR enthalten. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in der Summe -2,9 Mio. EUR im Vergleich zu +2,9 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist deutlich gesunken und beläuft sich auf -1,2 Mio. EUR (Vorjahr: +28,0 Mio. EUR). Die Nettokreditaufnahme hat sich dabei um 28,7 Mio. EUR auf 3,9 Mio. EUR reduziert. Die Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten sind aufgrund der wachsenden Geschäftstätigkeit leicht gestiegen.

Insgesamt beträgt die zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel der fortgeführten Geschäftsbereiche für die ersten drei Monate 2023 -5,1 Mio. EUR nach 10,8 Mio. EUR im Vorjahr. Die zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel der aufgegebenen Geschäftsbereiche beträgt -9,0 Mio. EUR (Vorjahr: -14,9 Mio. EUR). Ausgehend vom Jahresanfangsbestand in Höhe von 127,8 Mio. EUR betragen die liquiden Mittel zum 31. März 2023 116,6 Mio. EUR.

## Free Cashflow steigt deutlich an

Mit dem Strategie-Update PARKOUR perform wurde der Free Cashflow als weitere Steuerungsgröße eingeführt. Der Free Cashflow berechnet sich als Summe aus dem Operativen Cashflow und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit abzüglich der Auszahlungen für Investitionen in vollkonsolidierte Unternehmen.

Der Free Cashflow gibt Auskunft über die verfügbaren Mittel von INDUS für Neuakquisitionen, Dividendenzahlung und die Möglichkeiten zur Reduzierung der Nettoverschuldung.

in Mio. EUR	Q1 2023	Q1 2022
<b>Operativer Cashflow aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>1,5</b>	<b>-17,8</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-2,9	2,9
Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Unternehmen	8,9	0,0
<b>Free Cashflow</b>	<b>7,5</b>	<b>-14,9</b>

Im ersten Quartal erwirtschaftete die INDUS-Gruppe einen Free Cashflow in Höhe von 7,5 Mio. EUR. Damit ist der Free Cashflow um 22,4 Mio. EUR höher als im Vorjahresvergleichszeitraum.

Der Free Cashflow des ersten Quartals 2023 deckt fast vollständig den Erwerb der Ergänzungsakquisition QUICK Ende März 2023 ab.

**KONZERN-BILANZ, VERKÜRZT**

(in Mio. EUR)

	31.3.2023	31.12.2022	Differenz	
			absolut	in %
<b>AKTIVA</b>				
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.029,8</b>	<b>1.023,5</b>	<b>6,3</b>	<b>0,6</b>
Anlagevermögen	1.007,6	1.001,4	6,2	0,6
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	22,2	22,1	0,1	0,5
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>890,8</b>	<b>866,4</b>	<b>24,4</b>	<b>2,8</b>
Vorräte	482,9	449,4	33,5	7,5
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	242,5	222,9	19,6	8,8
Liquide Mittel	116,6	127,8	-11,2	-8,8
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	48,8	66,3	-17,5	-26,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.920,6</b>	<b>1.889,9</b>	<b>30,7</b>	<b>1,6</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Langfristige Finanzierungsmittel</b>	<b>1.449,3</b>	<b>1.413,9</b>	<b>35,4</b>	<b>2,5</b>
Eigenkapital	699,1	685,2	13,9	2,0
Fremdkapital	750,2	728,7	21,5	3,0
davon Rückstellungen	26,2	24,7	1,5	6,1
davon Verbindlichkeiten und latente Steuern	724,0	704,0	20,0	2,8
<b>Kurzfristige Finanzierungsmittel</b>	<b>471,3</b>	<b>476,0</b>	<b>-4,7</b>	<b>-1,0</b>
davon Rückstellungen	36,6	42,3	-5,7	-13,5
davon Verbindlichkeiten	398,9	398,0	0,9	0,2
davon Schulden für zur Veräußerung gehaltenene Vermögenswerte	35,8	35,7	0,1	0,3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.920,6</b>	<b>1.889,9</b>	<b>30,7</b>	<b>1,6</b>

**Eigenkapitalquote nahezu unverändert bei 36,4 %**

Zum 31. März 2023 betrug die Konzern-Bilanzsumme der INDUS-Gruppe 1.920,6 Mio. EUR und war damit um 30,7 Mio. EUR (1,6%) höher als zum 31. Dezember 2022. Ursache war insbesondere der übliche Anstieg des Working Capital im ersten Quartal des INDUS-Geschäftsjahres.

Das Eigenkapital erhöhte sich um 13,9 Mio. EUR (2,0%). Ursächlich war im Wesentlichen das Ergebnis für das erste Quartal 2023. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2023 betrug 36,4 % und war damit – aufgrund des Anstiegs der Bilanzsumme – auf dem gleichen Niveau wie zum 31. Dezember 2022 (36,3%).

Der Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten betrifft im Wesentlichen die langfristigen Finanzschulden (+13,6 Mio. EUR). Die kurzfristigen Finanzschulden sind entsprechend um 7,8 Mio. EUR zurückgegangen.

Das Working Capital zum 31. März 2023 lag mit 536,8 Mio. EUR um 8,1% höher als zum 31. Dezember 2022 (496,7 Mio. EUR). Der planmäßige und saisonal bedingte Anstieg des Working Capital ist gegenüber dem Vorjahresquartal erwartungsgemäß deutlich geringer ausgefallen. Hier wirken sich die Entspannung bei den Lieferketten und die Verlangsamung der Preisentwicklung aus.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sind von 66,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2022 auf 48,8 Mio. EUR zum 31. März 2023 gesunken. Wesentliche Ursache ist der Verkauf einer Immobilie im ersten Quartal. Die Schulden für zur Veräußerung gehaltenene Vermögenswerte betragen 35,8 Mio. EUR und waren damit nahezu unverändert zum 31. Dezember 2022.

**WORKING CAPITAL**

(in Mio. EUR)

	<b>31.3.2023</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>Differenz</b>	
			<b>absolut</b>	<b>in %</b>
Vorräte	482,9	449,4	33,5	7,5
Forderungen	214,7	195,5	19,2	9,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-94,9	-74,3	-20,6	-27,7
Erhaltene Anzahlungen	-33,4	-33,0	-0,4	-1,2
Vertragsverpflichtungen	-32,5	-40,9	8,4	20,5
<b>Working Capital</b>	<b>536,8</b>	<b>496,7</b>	<b>40,1</b>	<b>8,1</b>

Die Nettofinanzverbindlichkeiten betragen 610,5 Mio. EUR zum 31. März 2023 und lagen um 17,0 Mio. EUR geringfügig über dem Wert zum 31. Dezember 2022. Der Anstieg ist damit geringer als der Aufbau des Working Capital im

ersten Quartal und setzt sich aus erhöhten langfristigen Finanzschulden (+13,6 Mio. EUR), verringerten kurzfristigen Finanzschulden (-7,8 Mio. EUR) und verringerten liquiden Mitteln (-11,2 Mio. EUR) zusammen.

**NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN**

(in Mio. EUR)

	<b>31.3.2023</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>Differenz</b>	
			<b>absolut</b>	<b>in %</b>
Langfristige Finanzschulden	594,2	580,6	13,6	2,3
Kurzfristige Finanzschulden	132,9	140,7	-7,8	-5,5
Liquide Mittel	-116,6	-127,8	11,2	8,8
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten</b>	<b>610,5</b>	<b>593,5</b>	<b>17,0</b>	<b>2,9</b>

# Chancen und Risiken

Für den Chancen- und Risikobericht der INDUS Holding AG wird auf den Geschäftsbericht 2022 verwiesen. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken werden im Geschäftsbericht erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

# Ausblick

Nachdem die deutsche Wirtschaftsleistung im vierten Quartal 2022 noch um -0,5% zurückgegangen war, blieb das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorquartal unverändert. Die anhaltend hohe, wenngleich rückläufige Inflation belastete weiterhin den Konsum. Positive Impulse setzten in den ersten Monaten dagegen Investitionen und Exporte. Die Rahmenbedingungen für die Industrie blieben zwar schwierig, zeigten aber eine leicht positive Tendenz: Die Lieferengpässe bei den Vorprodukten lösten sich weiter auf und die niedrigeren Energiepreise stützten die Produktion im energieintensiven Wirtschaftsbereich. Im Bauhauptgewerbe konnte die Produktion u. a. auch aufgrund der milden Witterung zulegen, obwohl höhere Baupreise und Finanzierungskosten die Nachfrage dämpfen. Der reale Auftragseingang im Hochbau gab im Februar 2023 um 6,0% im Vergleich zum Vormonat nach. Gleichzeitig stieg im Tiefbau der Auftragseingang um 14,6% an. In Summe erhöhte sich der Auftragseingang im Bauhauptgewerbe im Vergleich zum Januar 2023 um 4,2%. Im Vergleich zum Februar 2022 gab er allerdings um 15,4% nach.

Der Ausblick der deutschen Unternehmen ist vorsichtig optimistisch: Im April 2023 legte der ifo Geschäftsklimaindex etwas zu, insbesondere aufgrund leicht verbesserter Erwartungen. Sowohl im verarbeitenden Gewerbe als auch im Bauhauptgewerbe stieg der Indikator. In Summe bleibt die Konjunkturdynamik aber weiterhin verhalten. Der Preisdruck dürfte auch nach dem Peak in den kommenden Monaten hoch bleiben. So lag die Inflationsrate im April 2023 bei 7,2% im Vergleich zum Vorjahresmonat. Im April 2023 hob die Bundesregierung ihre Erwartungen für das laufende Jahr von 0,2% Wachstum auf 0,4% an. Der Internationale Währungsfonds dagegen geht für 2023 von einem Rückgang der deutschen Wirtschaftsleistung von -0,1% aus. Auch die Weltwirtschaft wird nach Einschätzung des IWF angesichts der unsicheren Gesamtbedingungen 2023 mit 2,8% weniger stark wachsen als 2022 (+3,4%).

INDUS hat im ersten Quartal 2023 ein gutes Umsatzwachstum und eine proportionale Verbesserung des operativen Ergebnisses um 8,2% erzielt. Die EBIT-Marge betrug 9,9%. Das Segment Engineering erwirtschaftete eine hohe Umsatzsteigerung und eine EBIT-Marge von 11%. Diese liegt am oberen Rand des erwarteten Korridors 9% bis 11% für das Gesamtjahr. Im Segment Infrastructure sind die Beteiligungen aus dem Bereich der Sanierungen gut unterwegs und konnten ihre Umsätze steigern. Im Bereich des Wohnungsbaus ist eine deutliche Beruhigung zu verzeichnen, die bei den Beteiligungen aus diesem Bereich zu Ergebnisbelastungen geführt hat. Das Segment Materials hatte ein starkes erstes Quartal. Umsatz, EBIT und EBIT-Marge stiegen deutlich an.

Der operative Cashflow konnte im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden. Dabei ist der gewohnte Anstieg des Working Capital im ersten Quartal geringer ausgefallen als im Vorjahr. Die Investitionstätigkeit ist von erhöhten Ausgaben für Sachinvestitionen sowie vom Erwerb von QUICK als Ergänzungsbeteiligung für BETOMAX geprägt.

Für die kommenden Monate erwarten wir insgesamt einen leichten Rückgang beim operativen Ergebnis (EBIT). Hier machen sich insbesondere die rückläufige Baukonjunktur im Segment Infrastructure und einzelne zu erwartende und bereits budgetierte belastende Effekte im Segment Materials bemerkbar.

Unsere Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2023 bleibt unverändert bei 1,9 Mrd. bis 2,0 Mrd. EUR. Ohne Berücksichtigung von möglichen Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte erwarten wir weiterhin für das Gesamtjahr ein operatives Ergebnis (EBIT) in einem Band von 145 Mio. bis 165 Mio. EUR und eine EBIT-Marge in einem Band von 7% bis 8%.

# Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DAS 1. QUARTAL 2023

in TEUR	Anhang	Q1 2023	Q1 2022
<b>UMSATZERLÖSE</b>		<b>450.806</b>	<b>416.459</b>
Sonstige betriebliche Erträge		3.204	2.662
Aktivierete Eigenleistungen		1.075	859
Bestandsveränderung		18.720	24.972
Materialaufwand	[5]	-221.152	-211.856
Personalaufwand	[6]	-129.314	-119.742
Planmäßige Abschreibungen		-21.301	-20.026
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[7]	-57.247	-51.932
<b>OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)</b>		<b>44.791</b>	<b>41.396</b>
Zinserträge		278	32
Zinsaufwendungen		-4.135	-3.436
<b>ZINSErGEBNIS</b>		<b>-3.857</b>	<b>-3.404</b>
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen		335	35
Übriges Finanzergebnis		-4.346	-2.055
<b>FINANZERGEBNIS</b>	[8]	<b>-7.868</b>	<b>-5.424</b>
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)</b>		<b>36.923</b>	<b>35.972</b>
Ertragsteuern	[9]	-12.006	-10.647
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	[4]	-8.878	-20.756
<b>ERGEBNIS NACH STEUERN</b>		<b>16.039</b>	<b>4.569</b>
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		9	79
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		16.030	4.490
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR			
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	[10]	0,93	0,94
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	[10]	-0,33	-0,77
<b>aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	[10]	<b>0,60</b>	<b>0,17</b>

# Konzern- Gesamtergebnisrechnung

FÜR DAS 1. QUARTAL 2023

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
<b>ERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>16.039</b>	<b>4.569</b>
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-1.103	9.111
Latente Steuern	266	-2.252
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>-837</b>	<b>6.859</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-995	1.913
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cashflow Hedge)	-174	1.821
Latente Steuern	28	-124
<b>Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>-1.141</b>	<b>3.610</b>
<b>SONSTIGES ERGEBNIS</b>	<b>-1.978</b>	<b>10.469</b>
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>14.061</b>	<b>15.038</b>
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-5	106
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	14.066	14.932

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen enthalten versicherungsmathematische Verluste (Vorjahr: Gewinne) aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von -1.103 TEUR (Vorjahr: 9.111 TEUR). Diese resultieren aus der Verringerung des Zinssatzes für inländische Pensionsverpflichtungen um 0,15 Prozentpunkte (Vorjahr: Erhöhung um 0,80 Prozentpunkte) und für ausländische Pensionen (Schweiz) um 0,14 Prozentpunkte (Vorjahr: Erhöhung um 0,86 Prozentpunkte).

Das Ergebnis der Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente resultiert aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

# Konzern-Bilanz

ZUM 31. MÄRZ 2023

in TEUR	ANHANG	31.3.2023	31.12.2022
<b>AKTIVA</b>			
Geschäfts- und Firmenwert		407.413	403.725
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete		69.443	68.904
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		176.436	172.436
Sachanlagen		341.882	344.283
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		2.208	2.215
Finanzanlagen		5.611	5.571
At-Equity-bewertete Anteile		4.611	4.276
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.364	1.967
Latente Steuern		19.858	20.172
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>1.029.826</b>	<b>1.023.549</b>
Vorräte	[11]	482.873	449.387
Forderungen	[12]	214.746	195.468
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		23.708	22.048
Laufende Ertragsteuern		4.035	5.342
Liquide Mittel		116.611	127.816
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	[15]	48.756	66.273
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>890.729</b>	<b>866.334</b>
<b>BILANZSUMME</b>		<b>1.920.555</b>	<b>1.889.883</b>
<b>PASSIVA</b>			
Gezeichnetes Kapital		69.928	69.928
Kapitalrücklage		318.143	318.143
Übrige Rücklagen		309.156	295.090
<b>Eigenkapital der INDUS-Aktionäre</b>		<b>697.227</b>	<b>683.161</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		1.908	2.060
<b>Eigenkapital</b>		<b>699.135</b>	<b>685.221</b>
Pensionsrückstellungen		25.130	23.568
Sonstige langfristige Rückstellungen		1.103	1.093
Langfristige Finanzschulden	[13]	594.225	580.638
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	[14]	64.386	59.737
Latente Steuern		65.370	63.627
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>750.214</b>	<b>728.663</b>
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		36.586	42.336
Kurzfristige Finanzschulden	[13]	132.938	140.734
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		94.870	74.283
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	[14]	152.420	165.710
Laufende Ertragsteuern		18.616	17.245
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	[15]	35.776	35.691
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>471.206</b>	<b>475.999</b>
<b>BILANZSUMME</b>		<b>1.920.555</b>	<b>1.889.883</b>

# Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2023

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital des Konzerns
<b>STAND AM 1.1.2022 vor IAS 37-Anpassung</b>	<b>69.928</b>	<b>318.143</b>	<b>410.994</b>	<b>-13.434</b>	<b>785.631</b>	<b>1.843</b>	<b>787.474</b>
Anpassung IAS 37 (rev. 2020)			-46.000		-46.000		-46.000
<b>STAND AM 1.1.2022</b>	<b>69.928</b>	<b>318.143</b>	<b>364.994</b>	<b>-13.434</b>	<b>739.631</b>	<b>1.843</b>	<b>741.474</b>
Ergebnis nach Steuern			4.490		4.490	79	4.569
Sonstiges Ergebnis				10.442	10.442	27	10.469
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>4.490</b>	<b>10.442</b>	<b>14.932</b>	<b>106</b>	<b>15.038</b>
Dividendenzahlung						-315	-315
<b>STAND AM 31.3.2022</b>	<b>69.928</b>	<b>318.143</b>	<b>369.484</b>	<b>-2.992</b>	<b>754.536</b>	<b>1.634</b>	<b>756.197</b>
<b>STAND AM 1.1.2023</b>	<b>69.928</b>	<b>318.143</b>	<b>284.932</b>	<b>10.158</b>	<b>683.161</b>	<b>2.060</b>	<b>685.221</b>
Ergebnis nach Steuern			16.030		16.030	9	16.039
Sonstiges Ergebnis				-1.964	-1.964	-14	-1.978
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>16.030</b>	<b>-1.964</b>	<b>14.066</b>	<b>-5</b>	<b>14.061</b>
Dividendenzahlung						-147	-147
<b>STAND AM 31.3.2023</b>	<b>69.928</b>	<b>318.143</b>	<b>300.962</b>	<b>8.194</b>	<b>697.227</b>	<b>1.908</b>	<b>699.135</b>

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zum 31. März 2023 umfassen im Wesentlichen die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an Tochtergesellschaften der ROLKO-Gruppe. Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter, bei denen aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden nicht beherrschenden Anteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

# Konzern- Kapitalflussrechnung

FÜR DAS 1. QUARTAL 2023

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	24.917	25.325
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	21.301	20.026
Ertragsteuern	12.006	10.647
Finanzergebnis	7.868	5.424
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-259	1.873
Veränderungen der Rückstellungen	-6.001	-2.005
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-53.430	-116.677
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	4.833	39.463
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-9.754	-1.886
<b>Operativer Cashflow aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>1.481</b>	<b>-17.810</b>
Gezahlte Zinsen	-2.763	-2.343
Erhaltene Zinsen	285	102
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>-997</b>	<b>-20.051</b>
Auszahlungen für Investitionen in		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-8.487	-6.876
Finanzanlagen und at-Equity-bewertete Anteile	-100	-99
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	-8.851	0
Einzahlungen aus Abgängen von		
Anteilen vollkonsolidierter Gesellschaften	0	9.843
sonstigen Anlagen	14.463	16
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>-2.975</b>	<b>2.884</b>
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-147	-315
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	23.308	60.401
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-19.422	-27.772
Auszahlung aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4.913	-4.283
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>-1.174</b>	<b>28.031</b>
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel fortgeführter Geschäftsbereiche	-5.146	10.864
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel aufgebener Geschäftsbereiche	-8.970	-14.931
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-381	-117
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	3.292	0
Liquide Mittel am Anfang der Periode	127.816	136.320
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>116.611</b>	<b>132.136</b>

# Konzernanhang

## Grundlagen des Konzernabschlusses

### [1] Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. März 2023 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im ersten Quartal 2023 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

### [2] Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem Geschäftsjahr 2023 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der INDUS Holding AG durch die Anwendung von neuen Standards.

### [3] Unternehmenserwerbe

#### WEITERE UNTERNEHMENSERWERBE

Mit Vertrag vom 12. Januar 2023 hat die BETOMAX systems GmbH & Co. KG, ein Tochterunternehmen der INDUS Holding AG, 100% der Geschäftsanteile an der QUICK Bauprodukte GmbH (QUICK) in Schwerte erworben. QUICK ist ein Spezialist für Schalungs- und Bewehrungszubehör und produziert sowie vertreibt Standard- und Sonderbauteile rund um den Brückenbau, Hoch- und Tiefbau sowie Tunnelbau. Das Produktportfolio von QUICK ergänzt das bisherige Produktprogramm von BETOMAX und bietet neue Marktchancen für den Bereich Brückenbau. QUICK wird dem Segment Infrastructure zugeordnet. Der wirtschaftliche Übergang (Closing) wurde am 31. März 2023 realisiert.

Der beizulegende Zeitwert der gesamten Gegenleistung betrug 11.398 TEUR zum Erwerbszeitpunkt und beinhaltet einen Earn-out in Höhe von 2.200 TEUR.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 3.862 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Geschäfts- und Firmenwert ist die Residualgröße der gesamten Gegenleistung abzüglich des Werts der neubewerteten erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden und repräsentiert nicht bilanzierungsfähige Ertragspotenziale der übernommenen Gesellschaft für die Zukunft sowie das Know-how der Belegschaft.

In der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt ermittelt:

#### WEITERE NEUERWERBE: QUICK

(in TEUR)

	Buchwerte im Zugangs- Zeitpunkt	Neubewertung	Zugang Konzern-Bilanz
Geschäfts- und Firmenwert	0	3.862	3.862
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.747	8.494	11.241
Sachanlagen	585	500	1.085
Vorräte	394	258	652
Forderungen	456	0	456
Sonstige Aktiva*	458	0	458
Liquide Mittel	347	0	347
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>4.987</b>	<b>13.114</b>	<b>18.101</b>
Pensionsrückstellungen	304	0	304
Sonstige Rückstellungen	200	0	200
Finanzschulden	2.747	0	2.747
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	201	0	201
Sonstige Passiva**	475	2.776	3.251
<b>Summe Schulden</b>	<b>3.927</b>	<b>2.776</b>	<b>6.703</b>

\* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

\*\* Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Die neubewerteten immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Kundenbeziehungen und Kundenstamm.

Die Erstkonsolidierung von QUICK erfolgte zum 31. März 2023. Die ergebniswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung von QUICK belasten das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von 312 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

#### [4] Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die INDUS Holding AG hat ab dem 24. Oktober 2022 die Kontrolle über die SMA und deren Tochtergesellschaften verloren und damit die Gesellschaften entkonsolidiert. SMA ist ein aufgegebenes Geschäftsbereich im Sinne von IFRS 5.32.

Im vierten Quartal 2022 wurde die Veräußerung der SELZER Fertigungstechnik und ihrer Tochtergesellschaften sowie der SCHÄFER Holding GmbH und ihrer Tochtergesellschaften beschlossen. Es wird aktiv nach Käufern gesucht. Mit Interessenten finden Sondierungsgespräche statt und es wurden erste indikative Preisvorstellungen eingeholt. Eine Veräußerung innerhalb des laufenden Geschäftsjahres wird als sehr wahrscheinlich angesehen. SELZER und SCHÄFER sind jeweils aufgegebene Geschäftsbereiche im Sinne von IFRS 5.32. Die Vermögenswerte und Schulden werden als „Zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert und in der Bilanz

unter den entsprechenden Posten ausgewiesen sowie im Anhang unter Ziffer [15] erläutert.

Die folgende Übersicht zeigt die Aufwendungen und Erträge aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen für das erste Quartal 2023 und 2022:

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Umsatzerlöse	19.758	28.324
Sonstige Erlöse	265	1.134
Aufwendungen	-27.427	-50.311
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-7.404</b>	<b>-20.853</b>
Ertragsteuern	-1.346	153
<b>Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>-8.878</b>	<b>-20.756</b>

Die folgenden Cashflows können den aufgegebenen Geschäftsbereichen zugeordnet werden:

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-7.131	-9.767
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.492	-4.358
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-347	-806
<b>Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel aus ausgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>-8.970</b>	<b>-14.931</b>

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### [5] Materialaufwand

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-194.249	-190.767
Bezogene Leistungen	-26.903	-21.089
<b>Summe</b>	<b>-221.152</b>	<b>-211.856</b>

### [6] Personalaufwand

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Löhne und Gehälter	-108.962	-100.916
Soziale Abgaben	-19.202	-17.768
Aufwendungen für Altersversorgung	-1.150	-1.058
<b>Summe</b>	<b>-129.314</b>	<b>-119.742</b>

### [7] Sonstiger betrieblicher Aufwand

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Vertriebsaufwendungen	-24.412	-22.274
Betriebsaufwendungen	-15.806	-14.517
Verwaltungsaufwendungen	-15.053	-12.724
Übrige Aufwendungen	-1.976	-2.417
<b>Summe</b>	<b>-57.247</b>	<b>-51.932</b>

### [8] Finanzergebnis

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Zinsen und ähnliche Erträge	278	32
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.135	-3.436
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-3.857</b>	<b>-3.404</b>
<b>Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen</b>	<b>335</b>	<b>35</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-4.354	-2.062
Erträge aus Finanzanlagen	8	7
<b>Übriges Finanzergebnis</b>	<b>-4.346</b>	<b>-2.055</b>
<b>Summe</b>	<b>-7.868</b>	<b>-5.424</b>

Die Position „Anteile nicht beherrschender Gesellschafter“ beinhaltet die Ergebnisauswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen) in Höhe von -2.506 TEUR (Vorjahr: -106 TEUR) sowie die Nachsteuerergebnisse, die Konzernfremden aus Anteilen von Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit Call-/Put-Optionen zustehen.

### [9] Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

### [10] Ergebnis je Aktie

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
<b>Ergebnis der INDUS-Aktionäre</b>	<b>16.030</b>	<b>4.490</b>
Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche	-8.878	-20.756
<b>Ergebnis der INDUS-Aktionäre für die fortgeführten Geschäftsbereiche</b>	<b>24.908</b>	<b>25.246</b>
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	26.896	26.896
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Geschäftsbereiche (in EUR)	0,93	0,94
Ergebnis je Aktie der aufgegebenen Geschäftsbereiche (in EUR)	-0,33	-0,77
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereiche (in EUR)</b>	<b>0,60</b>	<b>0,17</b>

## Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

### [11] Vorräte

in TEUR	31.3.2023	31.12.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	186.940	173.902
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	126.608	118.898
Fertige Erzeugnisse und Waren	149.578	137.645
Geleistete Anzahlungen	19.747	18.942
<b>Summe</b>	<b>482.873</b>	<b>449.387</b>

### [12] Forderungen

in TEUR	31.3.2023	31.12.2022
Forderungen an Kunden	201.436	182.087
Vertragsforderungen	12.624	12.553
Forderungen an assoziierte Unternehmen	686	828
<b>Summe</b>	<b>214.746</b>	<b>195.468</b>

### [13] Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	31.3.2023	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2022	Kurzfristig	Langfristig
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	352.885	86.671	266.214	347.727	94.357	253.370
Verbindlichkeiten aus Leasing	70.778	17.196	53.582	70.145	17.306	52.839
Schuldscheindarlehen	303.500	29.071	274.429	303.500	29.071	274.429
<b>Summe</b>	<b>727.163</b>	<b>132.938</b>	<b>594.225</b>	<b>721.372</b>	<b>140.734</b>	<b>580.638</b>

### [14] Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 66.502 TEUR (31. Dezember 2022: 64.050 TEUR) bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, soweit die nicht beherrschenden Gesellschafter durch Kündigung des Gesellschaftsvertrags oder aufgrund von Optionsvereinbarungen ihre Anteile INDUS andienen können.

### [15] Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat im vierten Quartal 2022 die Veräußerung der SELZER Fertigungstechnik und ihrer Tochtergesellschaften sowie der SCHÄFER Holding GmbH und ihrer Tochtergesellschaften beschlossen. Es wird aktiv nach Käufern gesucht. Mit Interessenten finden Sondierungsgespräche statt und es sind erste indikative Kaufangebote für die Gesellschaften eingegangen. Eine Veräußerung innerhalb von zwölf Monaten seit Vorstandsbeschluss wird als sehr wahrscheinlich angesehen.

Daher werden die zugeordneten Vermögenswerte als „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ ausgewiesen. Schulden der Veräußerungsgruppe wurden analog in die Bilanzposition „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ gebucht. Abwertungen im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung von SELZER und SCHÄFER sind im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen mit 4.990 TEUR (Vorjahresvergleichszeitraum: 0 TEUR) aufwandswirksam enthalten.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte beinhalten zum 31. Dezember 2022 auch Grundstücke und Gebäude in Höhe von 18.333 TEUR. Im ersten Quartal 2023

wurde ein Grundstück inklusive Gebäude in der Schweiz veräußert. Hieraus resultiert eine Verringerung der Position um 14.403 TEUR.

in TEUR	31.3.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte	10.980	28.300
Vorräte/Forderungen	28.804	25.102
Sonstige Aktiva	7.136	7.743
Liquide Mittel	1.836	5.128
<b>Summe Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>	<b>48.756</b>	<b>66.273</b>
Rückstellungen	13.430	13.015
Finanzschulden	10.042	10.389
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.393	6.223
Sonstige Passiva	5.911	6.064
<b>Summe Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b>	<b>35.776</b>	<b>35.691</b>

## Sonstige Angaben

### [16] Informationen zur Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung werden die Cashflows für die fortgeführten Geschäftsbereiche ausgewiesen. In der folgenden Tabelle sind die Cashflows der gesamten INDUS-Gruppe unterteilt nach fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen aufgeführt:

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Cashflow aus Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-997	-20.051
Cashflow aus Geschäftstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	-7.131	-9.767
<b>Summe Cashflow aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-8.128</b>	<b>-29.818</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-2.975	2.884
Cashflow aus Investitionstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	-1.492	-4.358
<b>Summe Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.467</b>	<b>-1.474</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-1.174	28.031
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	-347	-806
<b>Summe Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.521</b>	<b>27.225</b>
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel fortgeführter Geschäftsbereiche	-5.145	10.864
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel aufgebener Geschäftsbereiche	-8.970	-14.931
<b>Summe Zahlungswirksame Veränderungen der liquiden Mittel</b>	<b>-14.116</b>	<b>-4.067</b>

Zu Informationen bezüglich der Zusammensetzung der Cashflows aus aufgegebenen Geschäftsbereichen siehe Position [4].

## [17] Segmentberichterstattung

### SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 1. QUARTAL 2023

#### SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

(in TEUR)

	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/ Überleitung</u>	<u>Konzern- abschluss</u>
<b>Q1 2023</b>						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	142.105	141.470	166.775	450.350	456	450.806
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	636	1	15	652	-652	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>142.741</b>	<b>141.471</b>	<b>166.790</b>	<b>451.002</b>	<b>-196</b>	<b>450.806</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>15.558</b>	<b>10.682</b>	<b>20.144</b>	<b>46.384</b>	<b>-1.593</b>	<b>44.791</b>
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	335	0	335	0	335
<b>Planmäßige Abschreibungen</b>	<b>-7.871</b>	<b>-6.157</b>	<b>-7.088</b>	<b>-21.116</b>	<b>-185</b>	<b>-21.301</b>
<b>Segment-EBITDA</b>	<b>23.429</b>	<b>16.839</b>	<b>27.232</b>	<b>67.500</b>	<b>-1.408</b>	<b>66.092</b>
<b>Investitionen</b>	<b>1.771</b>	<b>12.625</b>	<b>2.715</b>	<b>17.111</b>	<b>227</b>	<b>17.338</b>
davon Unternehmenserwerbe	0	8.851	0	8.851	0	8.851
	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/ Überleitung</u>	<u>Konzern- abschluss</u>
<b>Q1 2022</b>						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	120.359	139.483	156.524	416.366	93	416.459
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	770	2	83	855	-855	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>121.129</b>	<b>139.485</b>	<b>156.607</b>	<b>417.221</b>	<b>-762</b>	<b>416.459</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>14.183</b>	<b>16.114</b>	<b>14.041</b>	<b>44.338</b>	<b>-2.942</b>	<b>41.396</b>
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	35	0	35	0	35
<b>Planmäßige Abschreibungen</b>	<b>-6.897</b>	<b>-5.961</b>	<b>-6.956</b>	<b>-19.814</b>	<b>-212</b>	<b>-20.026</b>
<b>Segment-EBITDA</b>	<b>21.080</b>	<b>22.075</b>	<b>20.997</b>	<b>64.152</b>	<b>-2.730</b>	<b>61.422</b>
<b>Investitionen</b>	<b>2.200</b>	<b>2.136</b>	<b>2.524</b>	<b>6.860</b>	<b>16</b>	<b>6.876</b>
davon Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	0

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>ÜBERLEITUNGSRECHNUNG</b>	(in TEUR)	
	<b>Q1 2023</b>	<b>Q1 2022</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>46.384</b>	<b>44.338</b>
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-1.593	-2.942
Finanzergebnis	-7.868	-5.424
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>36.923</b>	<b>35.972</b>

Die Gliederung der Segmente entspricht dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung. Die interne Berichterstattung hat sich gemäß dem Strategie-Update PARKOUR perform seit dem 1. Januar 2023 geändert. Die neue Segmentstruktur wird entsprechend der Technologieschwerpunkte in die Segmente Engineering, Infrastructure und Materials untergliedert. Die Segmentinformationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten.

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, nicht operativer Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist das operative Ergebnis (EBIT), entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

### SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Aufgrund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10 % des Konzernumsatzes erreicht.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich die Sitze der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befinden.

Aufgrund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von größer als 10 % am Umsatz erreichen.

in TEUR	<b>Konzern</b>	<b>Inland</b>	<b>EU</b>	<b>Drittland</b>
<b>1. Quartal 2023</b>				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	450.806	235.614	85.350	129.842
<b>31.3.2023</b>				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	1.001.993	883.699	39.289	79.005
<b>1. Quartal 2022</b>				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	416.459	203.404	83.706	129.349
<b>31.12.2022</b>				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	995.839	876.160	39.438	80.241

## [18] Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

### FINANZINSTRUMENTE

(in TEUR)

	Bilanz- ansatz	Nicht im Anwendungsbereich IFRS 9	Finanzinstrumente IFRS 9	Davon zum beizulegen- den Zeitwert bewertet	Davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
<b>31.3.2023</b>					
Finanzanlagen	5.611	0	5.611	2.443	3.168
Liquide Mittel	116.611	0	116.611	0	116.611
Forderungen	214.746	12.624	202.122	0	202.122
Sonstige Vermögenswerte	26.072	10.789	15.283	3.995	11.288
<b>Finanzinstrumente: Aktiva</b>	<b>363.040</b>	<b>23.413</b>	<b>339.627</b>	<b>6.438</b>	<b>333.189</b>
Finanzschulden	727.163	0	727.163	0	727.163
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.870	0	94.870	0	94.870
Sonstige Verbindlichkeiten	216.806	101.176	115.630	68.702	46.928
<b>Finanzinstrumente: Passiva</b>	<b>1.038.839</b>	<b>101.176</b>	<b>937.663</b>	<b>68.702</b>	<b>868.961</b>
<b>31.12.2022</b>					
Finanzanlagen	5.571	0	5.571	2.441	3.130
Liquide Mittel	127.816	0	127.816	0	127.816
Forderungen	195.468	12.553	182.915	0	182.915
Sonstige Vermögenswerte	24.015	7.545	16.470	4.171	12.299
<b>Finanzinstrumente: Aktiva</b>	<b>352.870</b>	<b>20.098</b>	<b>332.772</b>	<b>6.612</b>	<b>326.160</b>
Finanzschulden	721.372	0	721.372	0	721.372
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.283	0	74.283	0	74.283
Sonstige Verbindlichkeiten	225.447	95.967	129.480	64.050	65.430
<b>Finanzinstrumente: Passiva</b>	<b>1.021.102</b>	<b>95.967</b>	<b>925.135</b>	<b>64.050</b>	<b>861.085</b>

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente betreffen grundsätzlich langfristig gehaltene Finanzbeteiligungen, für die kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vorliegt und deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann. Diese werden mit Anschaffungskosten bewertet.

**FINANZINSTRUMENTE NACH GESCHÄFTSMODELL GEM IFRS 9** (in TEUR)

	<b>31.3.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet	333.189	326.160
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	2.443	2.441
Derivate mit Sicherungsbeziehung, Hedge Accounting	3.995	4.171
<b>Finanzinstrumente: Aktiva</b>	<b>339.627</b>	<b>332.772</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	68.702	64.050
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten bewertet	868.961	861.085
<b>Finanzinstrumente: Passiva</b>	<b>937.663</b>	<b>925.135</b>

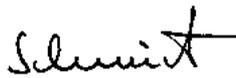
**[19] Freigabe der Veröffentlichung**

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 10. Mai 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

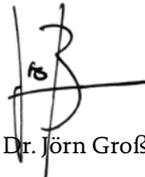
Bergisch Gladbach, den 10. Mai 2023

INDUS Holding AG

Der Vorstand



Dr. Johannes Schmidt



Dr. Jörn Großmann



Axel Meyer



Rudolf Weichert

# Kontakt

## ANSPRECHPARTNERINNEN

Nina Wolf  
Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: +49 (0)2204/40 00-73  
E-Mail: presse@indus.de

Dafne Sanac  
Investor Relations  
Telefon: +49 (0)2204/40 00-32  
E-Mail: investor.relations@indus.de

INDUS HOLDING AG  
Kölner Straße 32  
51429 Bergisch Gladbach

Postfach 10 03 53  
51403 Bergisch Gladbach

Telefon: +49(0)2204/40 00-0  
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20  
E-Mail: indus@indus.de

[www.indus.de](http://www.indus.de)



# Finanzkalender

Datum	Event
17. Mai 2023	Hauptversammlung 2023, Köln
10. August 2023	Veröffentlichung des Zwischenberichts zum ersten Halbjahr 2023
14. November 2023	Veröffentlichung des Zwischenberichts zu den ersten neun Monaten 2023

Wir verfolgen generell einen diskriminierungsfreien Ansatz und wollen deshalb eine geschlechtsneutrale Sprache verwenden. Jedoch nutzen wir weiterhin das generische Maskulinum für nicht individuell benannte Gruppen, zum Beispiel „Lieferanten“ oder „Stakeholder“. Auch zusammengesetzte Begriffe wie „Mitarbeiterzufriedenheit“ weisen nur das generische Maskulinum auf.



INDUS Finanztermine und Corporate Events vormerken: [www.indus.de/investor-relations/finanztermine](http://www.indus.de/investor-relations/finanztermine)

# Impressum

## VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Dr.-Ing. Johannes Schmidt

## KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

## DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

11. Mai 2023

## HERAUSGEBER

INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

## WICHTIGER HINWEIS:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

